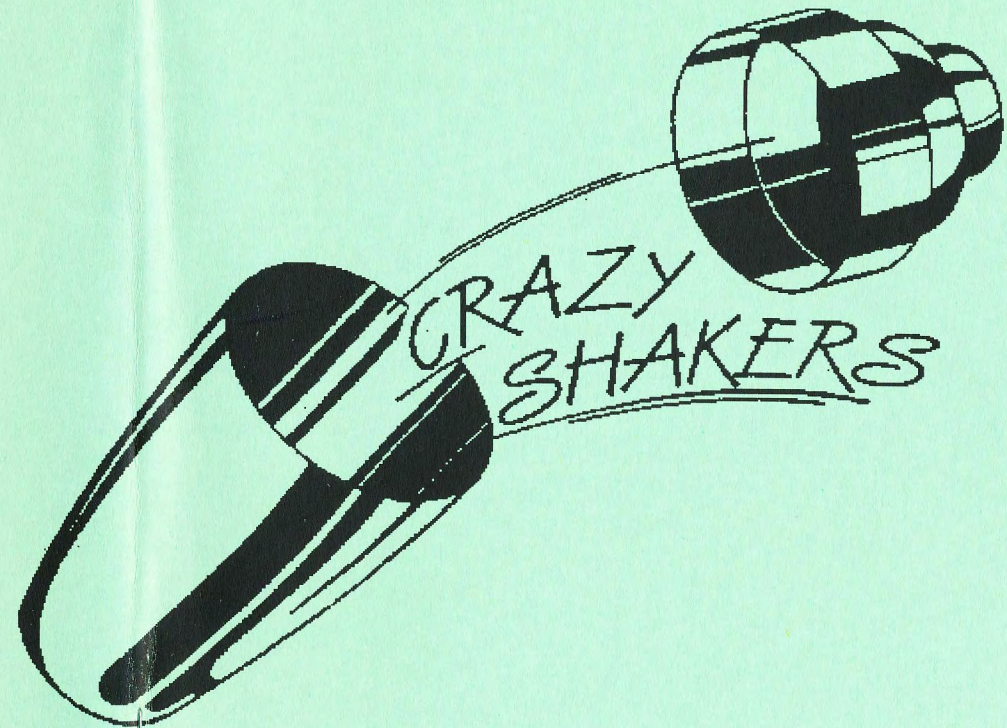


Crazy News

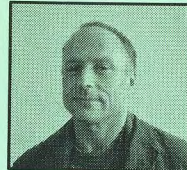


Heft 2/05

Impressum

Clubadresse : *Rock'n'Roll & Boogie Woogie Club
Crazy Shakers
Postfach 8561, CH-8036 Zürich*

Internet : www.crazyshakers.ch
info@crazyshakers.ch



Vorstand :
Präsident: Robert Martin
Crazy Dent robert.martin@library.ethz.ch



Kassier: Michael Jost
Crazy Cash swing@gmx.ch



Innenministerin: Patricia Huber
Crazy Social patricia.crea@tiscalinet.ch

Infochefin: Jana Ceha
Crazy Inform diana11@gmx.ch



Webmaster : Alexandre Haddad
alex@isdag.com



Adressänderungen : Michael Jost
swing@gmx.c



News : Satz und Druck: Siemens Schweiz AG
(bei Charly Carliman)
Erscheinungsweise: 3-4-mal pro Jahr
Auflage: 100 Exemplare pro
Nummer

Technische und Grafische Kooperation: Alexandre
Haddad, Armin Huber



Der nächste Redaktionsschluss: 15.9.2005

Inhalt



	Impressum
2	Editorial
3	Crazy Academy
6	Crazy Exchange
10	Stimmen zum Training
12	Crazy@Highschool
14	Unsere Trainer 2005
16	Kurse für Anfänger
17	Wir stellen die Trainer vor: Reto Gurt
22 - 31	Die Quasi - Crazy Fit: Susi & Andy
24 - 25	Crazy Girls & Boys
32	TURNIERE: World Cup - DAMO Winterthur
36	Crazy Cup - Galactic Dance Zürich
42	Crazy Agenda: u.a. Dringendes aus dem Vorstand
48	Veranstaltungskalender
	Über uns

Editorial



Jede/r von euch liebe Crazy - LeserInnen hat bereits aus verschiedenen Richtungen die vielen neuen ‚Dinge‘ im Jahr 2005 im Club registriert .

1. **Crazy Shakers** feierten am 4.3.2005 **20 Jahre** ihres Bestehens. 20 Jahre - eine Tatsache, die man nicht mehr *ändern* kann, die allerdings eine ganze Reihe von Tanzverrückten für immer *veränderte*.

2. *Unverändert* dagegen blieb der darauf folgende Ansturm auf das **TW 2005** in der Kantonsschule Oerlikon mit dreihundertfünfzig begeisterten Besuchern.

3. Die große *Änderung* brachte in der Tat erst das neue Crazy -Trainings - Konzept mit: Außer einem neu gestalteten **Di - Training** mit Betonung auf Einzelpaarbetreuung und Partnerwechsel, genießt man ab jetzt auch **am Mittwoch** attraktive Themen und Trainer das ganze Jahr über. (Seiten 3 - 15)

4. *Geändert* haben sich unsere Gewohnheiten. Statt zum Heftli, greift man heute zu den PC Tasten. Aus diesem Grund finden die **Infos** ab jetzt auch auf **elektronischen Pfaden** den Weg zum modernen LeserIn (siehe Homepage/News).

5. Einer *Veränderung* konnte sich selbst **das Layout** des Crazy News - Hefts nicht entziehen.

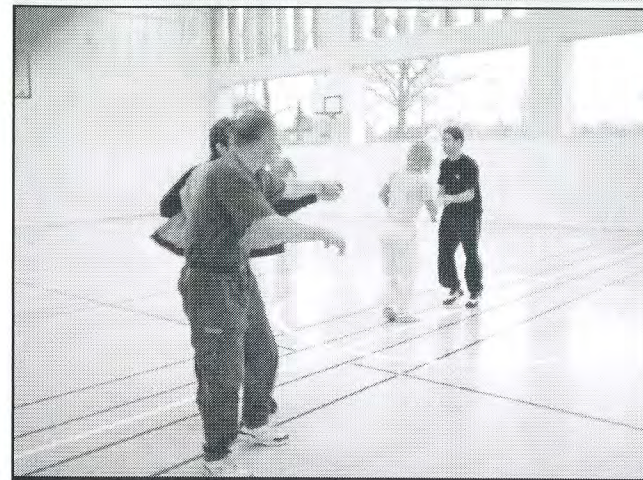
Nun bleibt nur euch allein überlassen, ob ihr euch von unserer Homepage, Crazy News oder aus anderen garantierten Quellen mit Infos über Crazy Shakers, Trainings, Termine, Clubs, Bands, Anlässe und Persönlichkeiten eindeckt.

Ich wünsche euch jedenfalls viel Plausch dabei und *unverändert* lauter Tänzerische Highlights.

Eure Jana - Crazy Inform

„Man weiß nie, was daraus wird, wenn die Dinge verändert werden. Aber weiß man denn, was draus wird, wenn sie nicht verändert werden?“

**ELIAS
CANETTI**



Reto Gurt :

„ Der Basic stimmt,
wenn ich euch auch
beim Platzwechsel
gerne zuschaue“.

NEU

GESTALTET

Crazy Academy



Jeden Dienstag

**Turnhalle
Schulhaus
Bachtobel**

Bachtobelstr.

19.15 - 20.45
geführtes Training für
BW Tänzer mit
solider Basis

anschl. freies
Training bis 22.00
Uhr

Voranmeldung nicht
notwendig

**www.
crazyshakers.ch/
Training**



Was macht er ?

Er wirft einen Blick auf die Crazy - Trainingspalette und ist demnächst ziemlich sicher mit dabei. Und du ?

Die nächsten Themen im Di - Training:

14.6./21.6./28.6./5.7./12.7. Finde den Dreh heraus mit den Drehungen

Roger Frey & Helena Feuk 😊

Unterrichtet werden Figuren, die sowohl von der Dame als auch vom Herr einiges an „Dreh-Fertigkeit“ abverlangen. Drehtechniken werden in einer Qualität und Intensität geübt, wie man es sonst nur vom Ballet – oder Jazz-Tanz her kennt.

23.8. Einzelpaarbetreuung

Mélanie Stocker-Bucher

Das Gelernte vertiefen, „Knoten“ beim Tanzen lösen und an deinem Tanzstil arbeiten. Massgeschneiderte Einzelpaarbetreuung mit gleichmässigem Zeitbudget pro Teilnehmerpaar.

30.8./6.9./13.9. 😊 Leading & Following

Mélanie Stocker-Bucher

Das harmonische und wirkungsvolle Zusammenspiel mit dem Partner beschert uns Tänzern das grösste Glücksgefühl. Du lernst die Feinheiten des Führens und Geführt werden sowie abwechslungsreiches Figurenmaterial, bei dem du diese essentiellen Basisfähigkeiten anwenden kannst.

20.9./27.9./4.10. 😊 improflexipretation

Reto Gurt

Improflexipretation = *Improvisation* + *Flexibilität* + *Interpretation* der Musik = Schlüssel zu mehr Spass auf der Tanzfläche.

25.10./1.11./8.11. 😊 Führbare Figuren für social Dancing

Mario Di Jorio

Auch mit anderen Tanzpartnern abwechslungsreich und relaxed die Sohlen zum Glühen bringen: Mario liefert das Material, mit dem du bei der nächsten Dance Night eine gute Figur machst.

23.8. Einzelpaarbetreuung

Mélanie Stocker-Bucher

Das Gelernte vertiefen, „Knoten“ beim Tanzen lösen und an deinem Tanzstil arbeiten. Massgeschneiderte Einzelpaarbetreuung mit gleichmässigem Zeitbudget pro Teilnehmerpaar.

22.11./29.11./6.12. 😊 Slow, mehr als nur langsam tanzen ...

Jeannette Ott & Christoph Waldmeier

Lerne die Technik, mit der Slow -Tanzen auch wie „slow“ aussieht und sich wie „slow“ anfühlt: Schritte, Führung, Spannung und Figuren - material werden mit der Slow -Dynamik in Übereinstimmung gebracht und mit einer Extraprise Leidenschaft versehen.

13.12. Crazy Award und freies Training

Offene, nicht ganz ernst zu nehmende Club-Meisterschaft mit ungewöhnlichen Wertungskriterien. Anschliessend freies Training für alle. (Alternative in Arbeit: Special Guest).

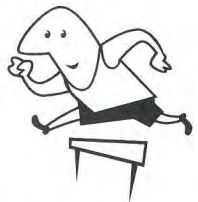
20.12. Freies Training und Jahresausklang
Zeit und Raum für alle für ein gemeinsames Training. (Alternative in Arbeit: Special Guest)

😊 : auch ohne Partner möglich



NEUNEU

Crazy Exchange



Jeden Mittwoch

20.00-22.00

Singsaal
Schulhaus
Bachtobel

Bachtobelstr.

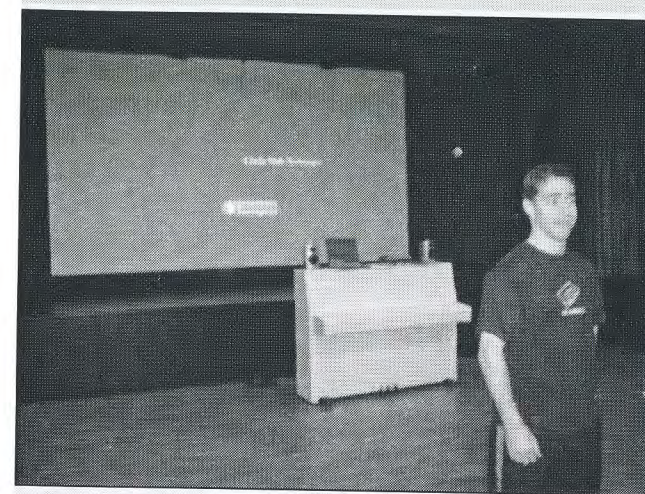
Training mit Fokus auf Boogie Woogie und anderen Tänzen aus der Swing - Familie. Zielgruppe variiert je nach Thema und reicht von intermediate bis advanced und ambitious Level (Turnier- und Show-Tänzer).

Voranmeldung erwünscht!
www.crazyshakers.ch/Training



Ein neues ansprechendes Trainingskonzept von und mit **Susi Sigg & Andreas Wasmer**, renommierten Trainern oder bekannten Turnierpaaren macht möglich, dass du vielleicht unbekanntes Land betrittst. Hier z.B. **Slides** - Techniken - eine rutschige Angelegenheit, die man zuallererst zwischen zwei Stühlen einüben muss. **Die Bändlmeiers** standen mit Rat und Tat bei.

Ein weiterer Vorteil: du kannst auch ohne Partner kommen.

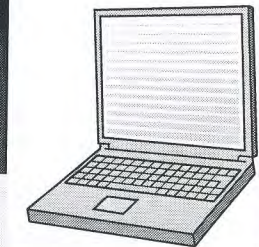


Was hat **Viktor** und eine Leinwand gemeinsam?

Er schaut sich **Kevin & Carla** direkt an und zeigt dann Barbara, wie er in seinen praktischen Socken mit Susi wie geschmiert 'davon rutscht'.



Lern-Video Tanzunter- richt:



Unkostenbeitrag

für nicht Aktiv-Clubmitglieder pro Lektion ist zu entrichten jeweils zu Beginn einer Themen- resp. Workshop-Reihe:

für Nichtclubmitglieder CHF 10.- /

für Passiv-Clubmitglieder CHF 5.-

Bei Fragen und für Voranmeldung: **Susana Sigg**,

susana.sigg

@bluewin.ch



Die nächsten Themen im Mi - Training:

29.6./6.7./13.7. Freies Training

Zeit und Raum für alle Tänzer der Swing-Familie für ein gemeinsames Training. Sich gegenseitig mit Trainingseifer anstecken und kollegiale Hilfestellung untereinander pflegen gehört dazu.

24.8. Turnierpaartraining Mario Di Jorio

Für Turniertänzer bzw. Tänzer, die genauso intensiv trainieren möchten. Das Training beinhaltet ausreichend „Groove-up“, ein Schwergewichts-Thema, das Üben des Turnier -"Ernstfalls", die dazugehörigen Feedback-Schlaufen und ausreichend Raum für Einzelpaarbetreuung und das Vertiefen in eigener Regie.

31.8./7.9./14.9. Be on Time Mario Di Jorio

Den Break in der Musik erwischen und rechtzeitig wieder Connection aufbauen, um im richtigen Moment zur Musik wieder einsetzen: Das Timing ist beim Tanzen eine anspruchsvolle Disziplin.



21.9. Charleston-Variationen Anja Weidmann & Martin Deckert

Charleston-Schritte wirken sehr dynamisch und lassen sich fast grenzenlos kombinieren. Ausgehend von einer kurzen Charleston-Routine erfolgt die Umsetzung ins eigene Paar-Tanzen.



28.9./5.10. Das Aerials - ABC Anja Weidmann & Martin Deckert

Anja und Martin vermitteln einfache, coole Aerial-Figuren und die notwendigen Basics dazu. Eine wertvolle Bereicherung für Boogie Woogie und Lindy Hop -Tänzer.

26.10. Turnierpaartraining Mario Di Jorio

Für Turniertänzer bzw. Tänzer, die genauso intensiv trainieren möchten. Das Training beinhaltet ausreichend „Groove - up“, ein Schwergewichts-Thema, das Üben des Turnier - Ernstfalls, die dazugehörigen Feedback-Schlaufen und ausreichend Raum für Einzelpaarbetreuung und das Vertiefen in eigener Regie.

2.11. Freies Training

Zeit und Raum für alle für ein gemeinsames Training.

(Alternative in Arbeit: Special Guest)



9.11./16.11./23.11. Balboa/Bal-Swing Basic Susanne & Peter Meier

Balboa Swing ist ein absolut cooler Modetanz (Paartanz) aus den 20er Jahren und lässt sich ohne grosse Anstrengung zu schneller Swing-Musik tanzen. Kurs für Einsteiger.



30.11./7.12./14.12. Balboa/Bal -Swing für Fortgeschrittene

Susanne & Peter Meier

Wenn du die Basics bereits beherrscht resp. am Basics - Kurs (siehe 9.11.) teilgenommen hast, dann kannst du nun neues Figurenmaterial dazulernen und das Gelernte festigen.

21.12. Freies Training

Zeit und Raum für alle für ein gemeinsames Training.

(Alternative in Arbeit: Special Guest)



: auch ohne Partner möglich



Training 2005

Wahrschiinlich händ sich scho einigi gfröget, was denn so abgaat bi de Crazy Shakers, vor allem jetzt mit dem neue Konzept? Da folgt die langersehnti Uuflösig:

Es wird flüssig all Wuche trainiert: Am **Ziistig** uf em Zuckerguss-rosa Gummibode vo de Turnhalle und am **Mittwoch** uf em klassisch-edle Parkett vom Singaal. D Lüüt chömed in Schare: Bis jetzt hätt no keine müese heigschickt werde, aber es hätt au no keis Training abgeleit werde müesse. Bim Partnerwechsel chan mer höchstens emal 5 Minute verschnuufe, wenn mer überzählig isch. Aber au nur denn. Meistens spring de Trainer ii, wenn mer Pech hätt.

Stimmen
zum
Training:

Trainings sind abwechslungsriich: Sitt März bis Mai sind tatsächlich S E C H S verschiedene Trainer go unterrichte cho! Und es sind tatsächlich NÜÜN verschiedene Themas behandelt worde. Gaat das überhaupt uuf?!? Sicher, aber nur wenn mer 200%ig mit grenzwertiger Stimmig debii gsi isch!

S' Publikum sich buntg'mischt: Näbet alte Hase tauched laufend neuu Gsichter uf. Jedes Training isch e einmaligi Zämesetzung vo Lüüt, vo Spass händ, sich zu fetziger Musik sowohl koordinativ als au expressiv z bewege, churz gseit, Boogie z tanze!

De Schweiss söll witerhin i Ström flüsse, i dem Sinn

Viktor

Seit dem neuen Trainingsplan 2005 spürt man am Mittwoch im Crazy Exchange Lebensfreude pur. Zu fetzigen Songs lässt uns das abwechslungsreiche Programm mit Schwerpunkt Boogie Woogie und anderen Tänzen aus der Swing Familie auf Touren kommen und vielfach mit glühenden Sohlen nach Hause schlappen.

Unsere Tanzlehrer sind nicht nur betreffend den Tänzen fit, sondern haben auch methodisches und pädagogisches Wissen darüber, wie sie ihre Fähigkeiten individuell an uns weiter geben. Es sind passende Trainingsprogramme mit mitreissender Musik und es ist ganz offensichtlich, das Tanzen liegt ihnen am Herzen.

Im Moment sind wir dabei, eine anspruchsvolle Choreographie mit wunderbaren Figuren einzuüben, welche von Susi und Andi mit viel Geduld und präzisen Anweisungen vermittelt wird. Für die meisten TeilnehmerInnen eine neue Lernerfahrung, die mit viel Spass, Konzentration und Engagement angegangen wird. **Ein Teil der Choreographie**, eine lustige Sequenz namens **Camel Walk**, ist ein reines Flow Erlebnis, aber auch die anderen Figuren sind geprägt von kraftvollen, energiegeladenen und lustvollen Bewegungen, die über das Tanzen hinaus auch die damit verbundenen Gefühle- und Lebensfreude allgemein- verkörpern.



Neben den Boogianern sind auch Lindy Hop und Rock'n Roll Tänzer mit dabei und ebenfalls begeistert.

Der Trainingsort, die alte Bachtobel Turnhalle, ist ein geeigneter Raum mit gemütlicher Atmosphäre. Für die Harmonie zwischen Körper, Geist und Seele ist an den Trainingsabenden auf jeden Fall gesorgt!

Barbara Zimmermann, 8.06.05

Am Mittwoch
wird
gebounct...

Show Class:

Baby's
Boogie
Woogie

Auftritte der
Show Class:

20.08.05

Riesbachfest

25.08.05 Mooph

28.08.05 Uster

Crazy@Highschool



Jeden Donnerstag

18.45 - 19.45

FreiRaum

Letzigraben

133, 8047 ZH

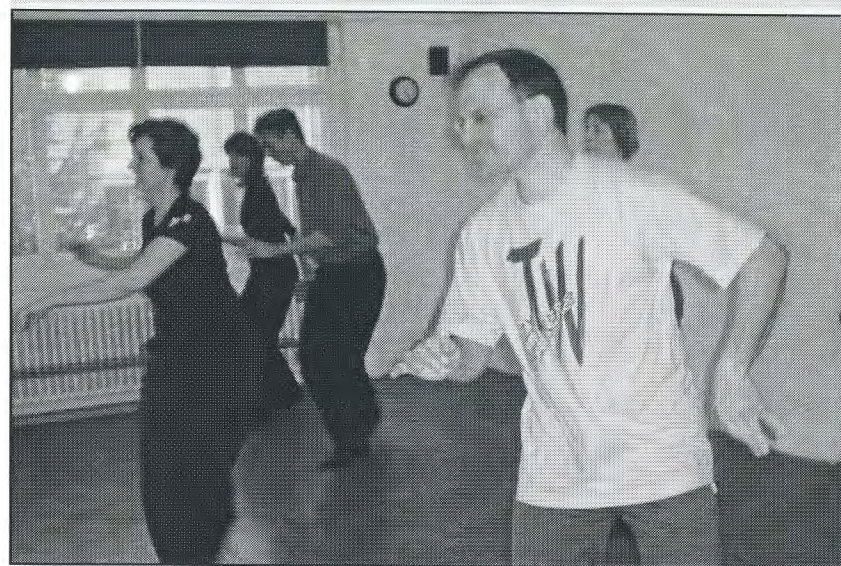
Boogie Woogie Kurs für Tänzer, die bereits ein bis zwei Boogie Woogie Kurse absolviert haben oder Erfahrung in Jive und Rock'n'Roll aufweisen. Die Crazy @ Highschool ist das wertvolle Bindeglied zwischen Tanzschulen und der Crazy Academy.

crazy-highschool

@bluewin.ch



Die unermüdlichen: Ruth & Georges



Möchtest du auch zu **Choo - Choo Boogie** tanzen können? Kathrin und Claudio (vorne) führen dich mit Elan und hohem Spassfaktor in die Geheimnisse dieses lässigen Tanzes der 50er Jahre.





Unsere Trainer im Jahr 2005:

Mélanie Stocker - Bucher:

2-fache Welt-, 3-fache Europa- und mehrfache Schweizermeisterin im Boogie Woogie, unterrichtet an grossen Camps von California bis Russland. Die Boogie-Lady, die weiss, worauf es ankommt.

Mario di Jorio:

2-facher Schweizermeister, Top-Platzierungen an internationalen Turnieren, Nationalmannschafts-Trainer, unterrichtet an Camps im In- und Ausland. Seinem geschulten Auge entgeht nichts!

Anja Weidmann & Martin Deckert:

Anja & Martin alias „The Swingin' Feet“ tanzen schon seit vielen Jahren Lindy Hop auf höchstem Niveau. Sie wissen mit viel Dynamik an Turnieren und bei Tanz-Shows zu begeistern.

Helena Feuk & Roger Frey:

Mitglieder der Schweizer Boogie Woogie Nationalmannschaft, tanzen auch leidenschaftlich Lindy Hop. Roger hat die Ausbildung an der Zürcher Tanztheater-Schule Colombo genossen, wo auch Helena viele Stunden in Jazz-Tanz, Hip - Hop und Ballet besucht hat. Nebenbei ist Roger mit dem Tanz - Cabaret Zweierkiste erfolgreich unterwegs.

Dani Peterhans:

Europa- und Weltmeister in der Formation und Plausch-Rock'n'Roll - Schweizermeister. Hat u.a. schon in Herräng und in Russland unterrichtet. Ein sympathisches und kreatives Tanz-Genie.



Reto Gurt:

Der 2-fache Welt-, 3-fache Europa- und mehrfache Schweizermeister, hat eine ganze Generation von Boogie Woogie Tänzern geprägt. Reto begeistert als Trainer, Moderator und DJ.

Peter & Susanne Meier:

Ihre Tanzshows sind subtil und atemberaubend zugleich. Die Lindy Hop-Tänzer der ersten Stunde sind in der Schweiz auch Wegbereiter des Balboa/Bal -Swing.

Jeannette Ott & Christoph Waldmeier:

Boogie Woogie Schweizermeister 2003 und mehrfache Plausch-Rock'n'Roll - Schweizermeister. Alias „The Boogie Feet“ sind sie bekannt für ihre Shows. Bei uns sind sie Garant für abwechslungsreiche und didaktisch beispielhafte Lektionen.

Katharina Würgler & Claudio Toigo

Kathrin hat Wurzeln im Latein-Tanzen (ehemaliges Nationalkader-Mitglied mit über 10-jähriger nationaler und internationaler Turnier Erfahrung) und ist unheilbar vom Swing-Fieber erfasst worden. Claudio ist aktives Mitglied der Schweizer Boogie Woogie Nationalmannschaft. Beide betreiben die erfolgreiche Crazy @ Highschool vom ersten Tag an.

Susi Sigg & Andy Wasmer:

Ein social Dancing Paar, welches seit 7 Jahren zusammen tanzt und bei dem es Spass macht, beim Tanzen zuzuschauen.

Tanzkurse für Anfänger



Im Sinne einer „virtuellen Tanzschule für Boogie Woogie“ sei an dieser Stelle den Crazy Shakers **befreundete Tanzschulen** erwähnt, die Boogie Woogie Anfängerkurse anbieten:

Galactic Dance in Zürich-Altstetten

www.galactic-dance.ch

info@galactic-dance.ch

044 400 48 28

Pasadena in Volketswil

www.pasadena.ch

sekretariat@pasadena.ch

044 908 30 00

Swing4Joy in Uster

info@swing4joy.ch

079 291 00 15

Dance Academy in Zürich-Oerlikon

www.klubschule.ch

ksoerlikon@gmz.migros.ch

01 317 53 53

The Boogie Feet in Niederlenz/
Lenzburg, Obfelden und Muri

www.boogiefeet.ch

info@boogiefeet.ch

043 333 94 79

„Meine kleine Boogie
Woogie Geschichte“



In dieser
Nummer:

Reto Gurt

Auf der Welt seit: 16.4.1962

Gelernter Beruf: Tiefbauzeichner, Bauingenieur HTL

Jetziger Beruf: Informatiker bei der NZZ
(seit rund 13 Jahren)

Liebste Zeitverschwendung: mit meinem 1956
Buick Roadmaster durch die Gegend zu cruisen

Hobbys: Familie, 50er Jahre, Boogie Woogie

Drei wichtige Sachen, die ich immer dabei habe: Fotos
von meiner Familie, Handy (damit ich im Notfall telefonieren
kann), Hausschlüssel

Wunschferienort: Ich bin ein Zigeuner, jede Ferien an
einem anderen Ort!

Lebensmotto: Schau vorwärts, nie zurück, denn von vorne
kommt das Glück!

Egal was passiert, es geht immer irgendwie weiter!

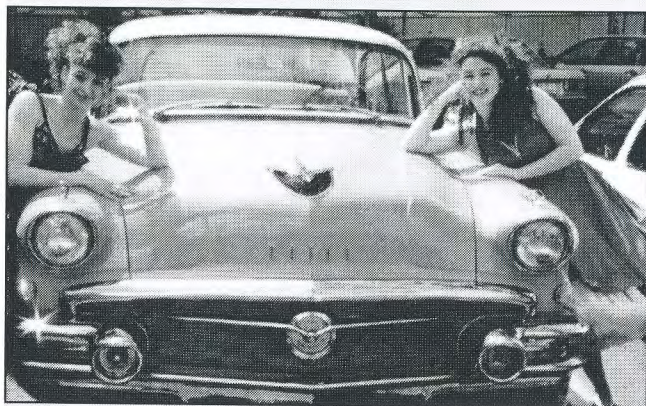


Reto schwärmte für eine Zeit, die er selbst nie erlebt hat.

Im Wohnzimmer steht eine Wurlitzer, im Esszimmer ein Eisschrank und in der Küche ein Mixer aus den goldenen Fifties.

Dazu gehört auch der Buick 1956, Farbe mint, der blitzblank geputzt in der Garage steht, bereit für den nächsten effektvollen Auftritt.

Die ersten Turniere



Im Tanzsport interpretierte Reto die Fifties so echt, dass ihm die Medaillen nur zuflogen.

Der Anfang:

„In Sommer 1980 organisierte unsere damalige Tanzschullehrerin in Chur einen **Rock'n'Roll** Kurs mit einem Tanzlehrer aus Zürich. Ich habe mir gedacht, Rock'n'Roll tönt irgendwie spannend und habe mich für den Kurs angemeldet. Es hat sehr viel Spass gemacht zu dieser fetzigen Musik zu tanzen. Am Ende des Kurses erzählte uns der Tanzlehrer, dass im Oktober die **Schweizermeisterschaften im Rock'n'Roll in Solothurn** stattfinden. Unsere Tanzclique hat sich gesagt, dass es sicher ein toller Anlass ist, um dort hinzugehen. Wir haben uns Billette besorgt, Hotelzimmer gebucht und sind mit dem Zug an die SM 1980 gefahren.

Dieser Anlass war der Auslöser für mich. Ich habe nach dem Turnier gesagt: **„Nächstes Jahr tanze ich auch an der Schweizermeisterschaft im Rock'n'Roll mit“**. Ein paar Wochen später gründeten wir mit Hilfe eines Rock'n'Roll Trainers aus dem Rheintal einen Club in Chur. Wir waren eine ehrgeizige Truppe und es dauerte nicht lange, bis wir die ersten Turniere in der **Kategorie C** tanzten. Mit meiner ersten Tanzpartnerin habe ich sechs C Turniere getanzt, wobei der sechste Platz der Beste war.



Als ich **Myrtha Bless** kennen lernte, begann ich mit ihr zu tanzen. Sie hatte schon einige Erfahrung in Rock'n'Roll - Akrobatik. Die **Schweizermeisterschaft 1981** kam immer näher und wir trainierten 5 - 6 mal die Woche. Myrtha und ich fuhren nach Bern in der Hoffnung, vielleicht zwei Runden zu überstehen, denn es waren über 70 C-Paare am Start. Wir kamen jede Runde weiter und schlussendlich standen wir im Final. Das war für mich das erste Final und dann noch an einer SM. Myrtha und ich haben alles gegeben und wurden **sensationelle dritte!** Ein Nobody - Paar auf dem Podest.

Zwei Wochen später stiegen wir in die **Kategorie B** auf und tanzten dort auch sehr erfolgreich. Akrobatik war für mich immer ein Pflichtfach. Ich hatte aber mehr Spass an der Fusstechnik. Nach dem Aufstieg in die höchste Kategorie im Rock'n'Roll, **der Kategorie A**, trennten sich die Wege von Myrtha und mir. Ich musste in die Rekrutenschule und der Rock'n'Roll machte eine Pause.

Nach der RS, im Herbst 1983, bezog ich ein Zimmer in Winterthur, weil ich mit dem Studium als Bauingenieur begann. Ich begann bei den **Crazy Shakers** zu trainieren und es ging nicht lange, bis ich eine Tanzpartnerin fand. Wir tanzten zusammen 3 A-Turniere. Doch ich merkte bald, dass ich am Akro -Tanzen nicht mehr so viel Spass hatte. Ich suchte eine neue Partnerin für den Plausch Rock'n'Roll und fand sie in Angelina.

Die Fortsetzung kann man bei Melanie lesen:

An einem Tanzseminar des Münchner Clubs **<Boogie Bären>** wurde ich mit meiner Plauschtanzpartnerin **Melanie Bucher** vom Boogie Virus befallen. Wir begannen zu trainieren und wurden wenig später international als Lehrer engagiert.



Die RnR Zeit

Der BW Bazillus

Melanie Bucher



Reto:

Wir tanzten aus dem Bauch, aus dem Gefühl heraus. Spontane Interpretation der Musik und des Boogie Woogie in seiner ursprünglichen Form in Flachsritten, weißen Turnschuhen und weichen Bewegungen war gefragt.

Über 50 Pokale aus rund 70 Turnieren erinnern an eine große Zeit. Auf diesem Höhepunkt setzten wir der Turnierkarriere ein Ende.

Steile Karriere

1991-1995

Schweizer-, Europa- und Weltmeister

Titel sind jedoch nicht alles, denn die Begeisterung des Publikums, der Spaß am Tanzen und der Musik waren immer **die größte Motivation.**

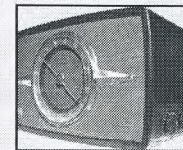
Inzwischen versuchen wir dieses Gefühl vielen TänzerInnen zu vermitteln. Unser Ziel ist es, die Freude am Boogie-Tanzen weiterzugeben und keine verbissenen Turniertänzer <heranzuzüchten>.“



Ab 1. Juni 1997-90 amtierte der leidenschaftliche Tänzer als Nationalcoach. An welchen Devisen hielt er damals fest? : „Ich rate jedem Paar, dass es seinem eigenen Stil treu bleiben soll. Dazu gehört, dass man in erster Linie für sich selbst tanzt, dann fürs Publikum und erst zuletzt für die Preisrichter“.

Vom Weltmeister zum Nati-Coach

„**Mit dem Rock'n'Roll kam die Leidenschaft zu den 50er Jahren.** In den letzten Jahren habe ich schon so manches Traumstück aus den 50ern gekauft. Mein bestes Stück steht in der Garage. Es ist ein 56er Buick Roadmaster, den ich mittlerweile auch schon 12 Jahre besitze.



Seit Ladina (5) und Simon (7) auf der Welt sind, bin ich vom Familien Virus befallen. Ich genieße jede freie Minute mit der Familie und unternehme sehr viel mit den Kindern.

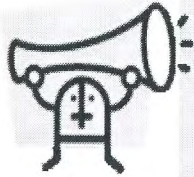
Familien Virus

Seit rund sechs Jahren unterrichte ich an der Tanzschule Catwalk in Winterthur Boogie Woogie. Einmal in der Woche gebe ich dort Kurse auf allen Stufen. Wenn Privatstunden mit mir gewünscht sind, bin ich gerne dabei. Mit grosser Freude moderiere ich auch Boogie Turniere oder lege als DJ Platten auf.

Für meine Zukunft wünsche ich mir, dass meine Familie und ich lange gesund und glücklich sind und dass ich noch lange Boogie Woogie tanzen kann.“



2003—BW SM in Münchenstein



Ein
erfolgreiches
Paar mit
eigenem Stil,
sympathischer
Ausstrahlung
und nie um
eine
tänzerische
Überraschung
Schade



Susana Sigg & Andy Wasmer

Susi und Andy sind seit der letzten Generalversammlung Quasi - CrazyFit, d.h. sie nehmen die Rolle des CrazyFit ein, ohne jedoch dem Clubvorstand anzugehören. Das neue Trainingskonzept ist nun bereits seit 20 Wochen im Einsatz. Es ist also an der Zeit, Susi und Andy ein paar Fragen zu ihrer Arbeit als „Quasi - CrazyFit“ zu stellen.

1. Was hat euch veranlasst, ein neues Trainingskonzept zu erarbeiten? War das bestehende Konzept schlecht?

Das Konzept vom Jahr 2004 war keinesfalls schlecht - im Gegenteil: Es hatte damals seine Berechtigung und würde auch im Jahr 2005 prima funktionieren. Manchmal ist es jedoch an der Zeit, etwas anderes auszuprobieren, um neue Erfahrung zu sammeln oder einen frischen Wind reinzubringen. Wir hatten den Eindruck, dass die Crazy Shakers tänzerisch stärker und konkreter gefördert werden sollten, dass Club-Neulinge (auch solche ohne festen Tanzpartner) besser im Training integriert werden sollten und dass das

Crazy Adressen



Crazy Adressen



attraktive Training auch nach aussen attraktiver wirken darf. Dies hat uns veranlasst, an der einen oder anderen „Schraube“ des Konzepts etwas zu drehen.

2. Neu gibt es am Mittwoch die „Crazy Exchange“. Führt das nun nicht dazu, dass sich das Trainingsangebot gegenseitig kannibalisiert und sich die Teilnehmer unnötig aufsplittern?

Die Crazy Shakers haben sich in ihren Statuten auferlegt, ihren Mitgliedern zwei Trainings pro Woche anzubieten. Nach der Auflösung des Crazy -Four -Formationstrainings am Freitag galt es deshalb, ein neues zweites Training neben dem Dienstagstraining hochzuziehen. Die Crazy Academy am Dienstag und die Crazy Exchange am Mittwoch sprechen unterschiedliche Zielgruppen an (siehe Abbildung). Der Spagat, den ein Trainer bei einem zu heterogenen Teilnehmerfeld machen muss, wird somit etwas kleiner. Ist jemand in der Crazy Academy unterfordert, so findet er am Mittwoch eine neue Herausforderung. Jedoch können und wollen auf der anderen Seite nicht alle Clubmitglieder die Themen in der Crazy Exchange stemmen. So hat es hoffentlich für jeden etwas Interessantes dabei.

3. Der Anteil an geführtem Training wurde stark erhöht. Zu Lasten des freien Trainings? Besteht überhaupt noch Raum, das Gelernte zu verarbeiten und sich mit sich selber zu beschäftigen?

Die Crazy Academy dauert nun 90 Minuten anstatt wie früher 60 Minuten. Einerseits können die Trainer so deutlich mehr Lerneffekt erzielen, andererseits sind Club-Interessenten eher bereit für 90 Minuten einen weiten Weg unter die Räder zu nehmen als nur für 60 Minuten. Den Clubmitgliedern bleiben aber dienstags „echte“ 75 Minuten für freies Training, denn die Trainer legen die Disziplin an den Tage, pünktlich den geführten Teil zu beenden, und wir reissen uns alle am Riemen, dass die Info-Runde kurz und knackig bleibt. (Somit wäre dies auch noch verbindlich in den CrazyNews verewigt!) In Ergänzung sind auch am Mittwoch in diesem Jahr mindestens 5 freie Trainings eingeplant.

4. Wenn nun das Training so attraktiv ist, dann müssten ja eigentlich die Tänzer in Scharen ins Training strömen. Ist das so?

Das Training ist erfreulicherweise gut besucht. Es gibt einige neue Gesichter im Training, wir durften unter anderem auch schon Gäste aus dem Lindy Hop „Kuchen“ begrüßen und sogar

**Wir haben
sie mit
Fragen
gelöchert:**



verschollen Gegläubte lassen sich hie und da wieder im Training blicken. Der Massenauftritt bleibt jedoch aus, denn wir bedienen mit unserem Training bekannter Weise nur eine winzig kleine Nische innerhalb der sowieso schon kleinen Randerscheinung der Paartanzszene. Das **Durchführen von Boogie Woogie Anfängerkursen** (und somit das Hervorbringen des Nachwuchses) überlassen die Crazy Shakers nach wie vor den Tanzschulen. Dort müssen aber Anfängerkurse immer wieder aufgrund zu geringer Teilnehmerzahlen abgesagt werden, obwohl dort exzellente Lehrer (alles Crazy Shakers!) für die Boogie Woogie Kurse im Einsatz sind. Die Tanzschulen haben keinen Auftrag und nicht das notwendig Herzblut, Boogie Woogie zu fördern.

5. Zurück zum Training: Weshalb habt ihr die Aufgabe als Quasi - CrazyFit übernommen? Wie viel Aufwand hat dies mit sich gebracht?

Wir hatten uns vorgenommen, uns etwas mehr unserem eigenen Training zu widmen. Selber trainieren und dazu noch die Trainingsbetreuung übernehmen - das geht eigentlich in einem Aufwisch. Eines unserer Aha-Erlebnisse aus dem CrazyTherapy -Meeting vom vergangenen Dezember war, dass man an Anlässen die Crazy Shakers vermehrt als Vorzeigetänzer in Aktion sehen soll und nicht lediglich als Organisatoren. Das Club-Training ist unseres Erachtens ein **zentraler Beitrag**, diesem Anspruch gerecht zu werden. Der Aufwand für die Erstellung des Trainingsplan hielt sich in Grenzen. Dazu haben vor allem die Trainer beigetragen, die das Vorhaben von Anfang an unterstützt haben und bereit waren, bei den Crazy Shakers zu unterrichten.

6. Ihr sprecht die Trainer an – das eigentliche Kernstück des Trainings. Welche Trainer stehen im Jahr 2005 im Einsatz?

Mélanie und Mario absolvieren auch in diesem Jahr das grösste und im Vergleich zum Jahr 2004 unverändert hohe Trainerpensum bei den Crazy Shakers. Zudem warten 12 (zwölf!) weitere Trainer-Perlen bei den Crazy Shakers mit ihren Spezial- und Lieblingsthemen auf: *Reto* (Figurenbackstube, „nach aussen gestülpt“, „Improflexipretation“), *Dani* (Schwung & Dynamik), *Helena & Roger* („Finde den Dreh raus mit den Drehungen“),

Jeannette & Christoph („Slow, mehr als nur langsam tanzen ...“), *Anja & Martin* (Charleston, Aerials-ABC), *Susanne & Peter* (Balboa). Darüber hinaus leisten *Katharina und Claudio* schon seit über 2 Jahren unermüdlichen Einsatz in der Crazy @ Highschool (donnerstags) und stellen so das Bindeglied zwischen Tanzschulen und Club her. Ein grosses Dankeschön an dieser Stelle im Namen des Crazy Shakers an alle unsere Trainer. Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass der Club auf so hervorragende Trainer zurückgreifen kann.

7. Ihr selber seid aber als Trainer auch aktiv?

Wir haben in diesem Jahr gleich drei Experimente gewagt: Wir haben uns für die Vermittlung des für uns fremden Themas „Slides“ in der Crazy Exchange verantwortlich gezeigt (die Teilnehmer wissen, wie das funktioniert hat), wir haben zu „Baby's Boogie Woogie“ (Swing Session) eine Choreographie ausgearbeitet und diese in 6 Lektionen im Club unterrichtet und zu guter Letzt betreiben wir unter dem Label www.swing4joy.ch in Uster Anfänger- und Fortsetzungskurse. Dass man sich beim Unterrichten selber tänzerisch weiterentwickelt, ist eigentlich landläufig bekannt. Dass wir derart viel profitieren, hätten wir vorgängig jedoch niemals vermutet.

8. Was läuft 2006 im Training der Crazy Shakers?

Damit andere Clubmitglieder ihre Ideen stärker einbringen können, werden wir die Rolle des Quasi - CrazyFit für das Jahr 2006 nicht mehr einnehmen. Deshalb können wir zu diesem Zeitpunkt auch noch nicht sagen, was bezüglich Training im nächste Jahr vorgesehen ist. Das Feedback der Clubmitglieder zum Trainingsangebot ist bestimmt eine wichtige Basis für die Gestaltung des Trainings im Jahr 2006. Wir haben dem Vorstand bereits empfohlen, im Oktober Planungsaktivitäten für das Jahr 2006 vorzunehmen. Selbstverständlich werden wir unsere „lessons learned“ gerne weitergeben.

Vielen Dank euch beiden für das Gespräch

Das Interview hat geführt: Jana Ceha

**Dank an die
Trainer**

www.swing4joy.ch

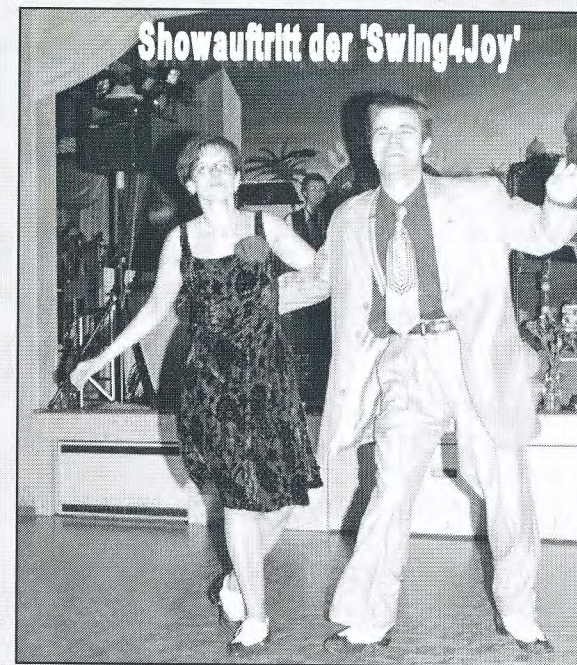
Das
Aha - Erlebnis



Die Quasi-CrazyFit und das Trainingskonzept

Trainingslandschaft

	Zielgruppe				Trainingsgegenstand	
	Beginner	Inter- medi- ate	Advan- ced	ambitio- nierte Tänzer (Turnier/ Show)	Boogie	& more
Crazy @ Highschool Donnerstag						
Crazy Academy						
Freies Training Dienstag						
Crazy Exchange Mittwoch						



im
Dancing
Club

Aladin

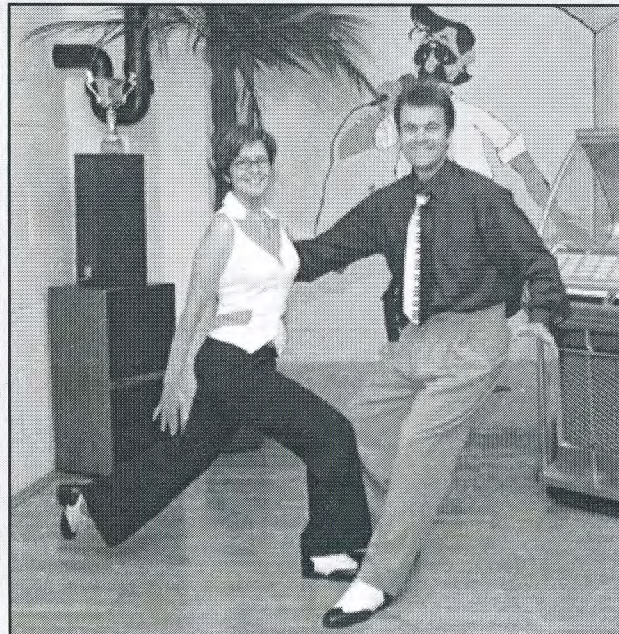
in Baar

25.2. 2005

einige Eckpfeiler des Trainingskonzeptes

- Mélie und Mario als Haupttrainer sowie weitere Top-Trainer mehr in den Vordergrund stellen
- 2 geführte Trainings pro Woche
- Zielgruppe: fortgeschrittene Hobby-Tänzer bis ambitionierte Tänzer
- Geführte Trainingseinheiten zu Blöcken mit appetitanregenden Themen zusammenfassen (1-er, 3-er und 6-er-Blöcke)
- Crazy Exchange am Mittwoch im schönen Singsaal des Bachtobel - Schulhaus
- Crazy Shakers sollen sich wieder mit einer Show präsentieren können
- 4 x Turnierpaartraining im Rahmen der Crazy Exchange
- Freies Training: dienstags, 20:45 – 22:00 Uhr
- Jeder Trainer und jedes Trainingsthema werden kurz in einem Jahresprogramm beschrieben
- Konsequentes und häufiges Partnerwechseln in den geführten Trainings

Die Quasi-
CrazyFit
werfen sich
mal kurz in
Pose für ein
Photo



World
Masters

RnR
Akrobatik

Boogie

Woogie

World
Cup

4.6.

2005

Winterthur



Die
Schweden

Die beiden
Favoriten

TURNIERE

Wir waren nach Winterthur gereist, um mal wieder zu sehen, wie heute **Boogie Woogie auf höchstem Niveau** getanzt wird, denn die Weltelite war zum World Cup des Rock'n'Roll Clubs Damo Winterthur eingeladen. Eine kleine Enttäuschung gleich bei der Ankunft am Abend: **Keines der Schweizerpaare** hat den Einzug in die Abend-Runden erreicht. Das stärkste Schweizer Paar **Manuela und Walter** bekamen das bereits gesetzte Paar Henc und Jojo (Rang 6 in der Weltrangliste) für ihre K.O.- Runde zugelost und konnten trotz einer guten Leistung die nächste Runde nicht erreichen.

M. G. Grace and Band sorgte nicht nur in den Pausen für Stimmung, sondern spielte auch die Musik für das Halbfinale sowie für die beiden Finalrunden. Sowohl für die Band als auch für die Turnierpaare war dies eine Herausforderung. Nach unserem Geschmack spielte die Band etwas zu sehr „ausnivelliert“, beschränkte sich auf Rock'n'Roll - Klassiker und war deshalb eintönig.

zogen an diesem Abend gleich **im Dreierpack** ins Finale ein. Für **Henc & Jojo's** Runde spielte die Band in der schnellen Runde „Highschool Confidential“ (Jerry Lee Lewis) und die beiden tanzten wohl aus Publikumssicht die mitreissendste Runde des Abends. Am Schluss reichte es jedoch nur für Rang 4. **Aina und Jörgen** aus Norwegen tanzten in der Slow - Runde spektakulär und atemberaubend. In der schnellen Runde hatte man das Gefühl, dass sie sich zu viel vorgenommen hatten und alles bereits am Abend gesehene übertrumpfen wollten. Dies artete in leichte Hektik aus und zog den Rang 2 nach sich. Stattdessen standen wieder einmal **Jessica**



Jessica und
Andreas

und **Andreas** aus Schweden ganz oben auf dem Treppchen: Sie glänzten im Finale durch subtile Musikinterpretation, Harmonie, Liebe zum Detail und zwei sehr attraktive Figuren. Für den Aufmarsch zur Siegerehrung liess sich der Damo Club etwas besonderes einfallen: Die Final-Paare wurden mit Motorrädern des Typs „Goldwings“ durch den Saal auf die Tanzfläche chauffiert.

Im Westen
nichts neues?

Jedes Paar hat eine lässige Akro - Figur im Programm. Auch der **Heel - Slide** (Slide auf dem Fersen) ist bei den Paaren schon Standard. Ernüchternd ist, dass die Top-Paare die gleichen Videos als Vorlage und Figuren-Quelle verwenden wie schon fast alle - wir kennen die Figuren alle schon aus den Videos - schade.

Die
Organisatoren:

Schade auch, dass die Tanzparty um Mitternacht beendet wurde, obwohl im Programm auf der Website **Publikumstanz bis 00:45** angekündigt war. Ansonsten hatte der Club Damo wieder einmal perfekte organisatorische Leistung gezeigt.

Daniel und
Montse
Bachmann

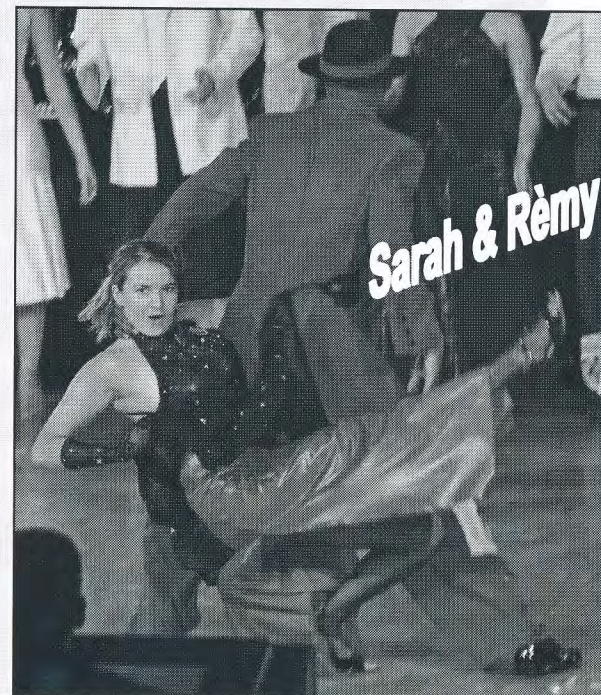
Susi & Andy

Rangliste Boogie Woogie World-Cup in Winterthur (4. Juni 2005):



1. **Andreas Berg & Jessica Lennartsson (SWE)**
2. **Jørgen Brudal Sandnes & Aina Nygård (NOR)**
3. **Rémy Kouakou & Sarah Montalban (FRA)**
4. Henrik Stillmann & Joanna Eriksson (SWE)
5. Marco Larosa & Sonia Salsedo (ITA)
6. Markus Rosendahl & Frida Borg (SWE)
7. Gábor Buzalka & Dóra Landherr (HUN)

www.damo.ch



Das Crazy Cup

Fieber:



11.6. 2005
zum vierten
Mal in
Galactic
Dance
in Altstetten

www.galactic-dance.ch

Wenn Musik, Raum und Bewegung verschmelzen, kann so etwas wie ein Trance-Zustand entstehen.

So ungefähr fühlte man sich am Samstagabend in Galactic Dance an der diesjährigen Dance - Party. Das integrierte internationale BW -Turnier mit viel Publikumstanz lockte eine Menge Schau- und Tanzlustige an, sodass der vertraute Saal, wo Paare aus ganz Europa den Boogie-Cup-Gipfel zu erklimmen wagten beinahe aus allen Nähten platzte.

Das Turnier: Der pure Anblick des DJ Reto am Mischpult und Isidoro de Cia mit einem Mikrophon in der Hand ließ keine Zweifel, dass die Besucher die heißesten Boogie Woogie Ohrwürmer und clevere Sprüche zu Ohren bekommen.

Bühne frei für die Juniorenkategorie: Die Lust am Turniertanzen packte nun auch die fünf *Galactic Boogie Stars* - Paare sowie Rahel Müller & Janick Canon aus der 'bounz' - Tanzküche (Trainer Manuela Barbitta und Walter Kadar).

Die Main Class präsentierte sich mit dreizehn Paaren, davon sieben Schweizerpaaren und Special Guests aus Moskau (Ru) - Ekaterina & Maksim Sharemeta.

Gleich in den ersten Vorrunden, deren Niveau vom Newcomer bis Tanz - Craks reichte, drückten Rahel & Janick (die neuen Publikumsliebliche), Manuela & Walter, Olivier & Carole und Deborah (Ex -Tanzpartnerin von Vincenzo Fesi) mit Filippo aus Mailand das Gaspedal weit nach unten und überraschten das tanzkundige und neugierige Publikum mit pikanten Nummern.



Bettina & Angelo, unser Nati - Turnierpaar zeigten sich nicht ganz zufrieden mit eigener Leistung. Das Erfreuliche ist jedenfalls ihre nicht enden wollende Lust am Turniertanzen und eigener Entfaltung.

Romy & Stephan kamen, tanzten und räumten, wenn nicht gleich wieder einen Podestplatz, dann einen schönen vierten Rang ab.

Unter den Junioren katapultierten sich **Rahel & Janick** mit erfrischender und selbstbewusster Präsentation an die Spitze. Frenetisch von den Zuschauern angefeuert und trotz Lampenfieber tanzten sich **Lavinia & Thomas** und **Leonie & Florian** in ihren schönen Kostümen auf die begehrten Podestplätze.

An der Art der Musikinterpretation und Paarharmonie in der langsamen- sowie schnellen Final-Runde konnten sich diesmal selbst die Wertungsrichter erfreuen.

Vor allem **Olivier & Carole** beeindruckten durch eleganten Stil gespickt mit tänzerischen Rosinen erster Sahne.

Das italienische Duo hatte viel Power und einige witzige 'Akro'- Figuren drauf, die das Publikum mit Jubel quittierte. Nur die 'connection' ließ das ein oder andere Mal nach. →

Manuela & Walter punkteten durch Elan, Luftfiguren und Heel - Slide (siehe S. 34).

Der glänzende Shaker wanderte letztlich zu Olivier & Carole in Besitz. Geehrt, beschenkt und geküsst zelebrierten auch die anderen Finalisten mit einem Siegertanz ihre Fortuna, bis ihre Boogie-Sohlen in Flammen standen. Später mischten sie sich unter das tanzende Volk und flitzten über das Parkett solange die Musik spielte...

Die Crazy Shakers

Die Finalisten

Junioren

Hauptklasse



The winner





1. Platz: Carole & Olivier



Markus Leuba /
www.inorbit.ch

Hauptklasse

- | | |
|---|-------------------------------|
| 1. Carole Rion & Olivier Massart | Hot Shoes (B) |
| 2. Deborah Varisco & Filippo Buccomino | Swing Guys Milano (I) |
| 3. Manuela Barbitta & Walter Kadar | bounz/ Rocking Club Onex |
| 4. Romy Biedermann & Stephan Eichhorn | Catwalk-Dancers/Crazy Shakers |
| 5. Bykova Ekaterina Sheremeta &
Maksim Sheremeta | Boogie Woogie Moskau (RU) |
| 6. Kerstin Mahel & Andreas Mahel | Boogie Dynamits Freiburg (D) |
| 9. Bettina Müller & Angelo Bortolazzo | Crazy Shakers |



Auszüge aus den Ranglisten:

Junioren

- | | |
|--------------------------------------|-----------------------|
| 1. Rahel Müller & Yanick Canon | bounz |
| 2. Li Volti Lavinia & Keller Thomas | Galactic Boogie Stars |
| 3. Baumann Leonie & Keller Florian | Galactic Boogie Stars |
| 4. Nussbaumer Stephanie & Keller Ajk | Galactic Boogie Stars |
| 5. Huber Melanie & Moetsch Sascha | Galactic Boogie Stars |
| 6. Belens Luana & Keller David | Galactic Boogie Stars |

www.crazyshakers.ch/Crazy Cup

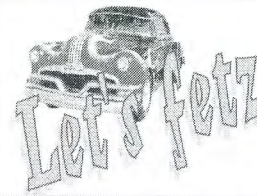
Ein Grosser Dank



Die Crazy Shakers möchten sich an dieser Stelle bei **Claudia Brigger** und ihrem Team für die zu unserer Verfügung gestellten Räumlichkeiten der Tanzschule Galactic Dance **herzlich bedanken**. Darüber hinaus für die hervorragende Zusammenarbeit anlässlich der Durchführung des Crazy Cups 2005.

Ein ganz besonderer Dank gehört **Franziska Knecht**. Unsere Ex - Crazy Social meisterte trotz Austreten aus dem Vorstand die aufwendige Organisation des Cups und stellte ein weiteres Mal ihren Unternehmungsgeist und organisatorischen Eifer unter Beweis.

Das beste Projekt taugt ohne kluge Köpfe und flinke Hände mehr schlecht als recht, darum zusätzlich einen **speziellen Dank** an die gesamte Helfer - Crew, vom Aufbau - Team bis zum Turnierbüro. Denn ohne sie würde... ,rien ne va plus !'



Ein kleines Tanzlexikon

Ist ein afroamerikanischer Tanz, der seine Wurzeln in der Vermischung von afrikanischen und europäischen Tanzelementen durch die schwarzen Landarbeiter im Süden der Vereinigten Staaten hat. Der dazugehörige Musikstil war in den „Roaring Twenties“ überschäumende Ausdruck der vorherrschenden Lebensfreude!

Charleston

Entstanden bereits in den 30ern. In den von Tanzbegeisterten überfüllten riesigen Ballrooms konnte man zu schneller Musik nur noch eng aneinander geschmiegt wie ein Körper mit vier Füßen tanzen. Sie eignen sich hervorragend für einen Schwof!

**Balboa/
Shag**

Wir versetzen uns zurück in die wilden 30er Jahre. Grosse Big Bands, wie Count Basie und Benny Goodman spielten zum Tanz auf. Die Menge tobte und die Frauen flogen teilweise sogar durch die Lüfte. Der Paartanz Lindy Hop war geboren. Den Namen gab man ihm 1927, als Charles Lindberg erfolgreich über den Atlantik flog. (Lindy Hopped over the Atlantik). Unter den Weißen war er auch als Jitterburg bekannt.

Lindy Hop

Ist ein Gruppentanz mit typischen Elementen aus dem alten Jazz sowie Steptanz, welche die afrikanischen Wurzeln erkennen lassen. Er gehört sozusagen zum Basiswissen aller Swing- und Steptänzer und wurde früher oft gemeinsam mit dem Publikum nach einer Tanzshow als „Zugabe“ getanzt.

Shim Sham

Crazy agenda

für das Jahr
2006

WANTED

Dringendes aus dem

Vorstand!

Präsident



Kassier



Sportwart



Wer ?

Warum
solltest du
dich melden ?

- Du möchtest frische Ideen umsetzen
- fühlst dich in einem Team gut aufgehoben
- Es liegt dir viel an der Existenz der Crazy Shakers

Was erwartet
dich ?

- Kreative (Denk) Arbeit
- Vorstandssitzungen und Meetings
- Eine Schar aufgeschlossener Crazy - Anhänger

Was erwarten
wir?

- Einblick, Weitblick und Optimismus

Die ersten Entschlossenen für den Vorstand stellten wir in der Jubiläumsausgabe vor. Sie und ihre Nachfolger haben sich im Namen der Crazy Shakers beinahe ihr Bein ausgerissen. Die schlaflosen Nächte holen sie wohl noch heute nach. Es mag hart klingen. Aber die Tatsache, dass Dank diesen Enthusiasten der Club weiterlebt und das Tanzbein nach wie vor geschwungen wird, könnte ihre Mühen wieder gutmachen, vergüten und kompensieren.

Im Laufe der gnadenlosen Zeit wechselten sich im Vorstand nach je zwei, drei Jahren Trainer, TänzerInnen, Freiwillige, Tatkräftige, Eifrige, Ehrgeizige, Leidenschaftliche, Interessierte, Ahnungslose, Überraschte und auch Überforderte ab.

Der Kreis der Aktiven nahm kontinuierlich ab. Manche Paare beendeten ihre Tanz-Karriere. Im Vorstand herrschte reger Wechsel, wo bereits die meisten ihren Beitrag beisteuerten. Im Training oder bei den Clubanlässen erschienen nun nur die so genannten Angefressenen. Der Kreis hungerte weiter auf sechs Paare pro Training ab.

Ende 2004 gaben gleich drei Vorstandsmitglieder dem Vorstand ein Adieu. Einen neuen Crazy Dent konnten wir noch gewinnen, des Postens des Crazy Fit nahmen sich bis Jahresende Susi & Andy an.

Auf Ende 2005 kündigen der Crazy Dent und Crazy Cash den Job.

Die
Geschichte
des
Vorstands
ist eine
lange
Historie...

Quo vadis Crazy Shakers ?

Zwei Beispiele,
die sich
sehen

lassen als
Antwort
auf die
permanente
Frage:

Wohin kann
man denn
tanzen
gehen?

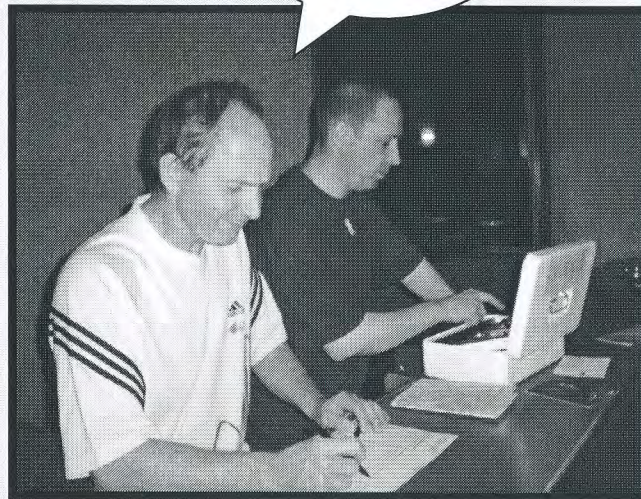
Dance Academy
Binzmühlestr. 81
Zürich - Oerlikon

Saal 1
20.30 bis...
solange die
Musik spielt



a) Jeden
Donnerstag

Was einen guten
Tänzer ausmacht:
Jede Figur schön
notieren!



der Schein trägt!

Im <mooph> wird nicht wirklich gearbeitet.
Es tanzt, flippt und schmatzt mit Schmatzfaktor
35!!!

www.crazyshakers.ch/mooph



Club Silbando

b) Jeden
Samstag

Geroldstr. 5
nähe Escher-
Wyss-Platz

Du kannst **Lindy Hop** in Crash- Kursen schnup-
pern und sofort in die Tat (den Tanz) umsetzen,
umgeben vom stilgetreuen Ambiente und Lindy -
Liebhabern.

Erst nach Mitter-
nacht geht hier
die Post
richtig ab!



Vor fünf
Jahren als
Tango- Schule
gegründet,
mittlerweile in
der Szene mit
vielseitigem
Tanzangebot

bestens
bekannt,

wie z.B.:

Lindy Hop

www.lindyhop.ch

Die kleinen
törichten
Sachen
im Leben



Ein Aufschrei hallte
durch die Boogie-
Welt.

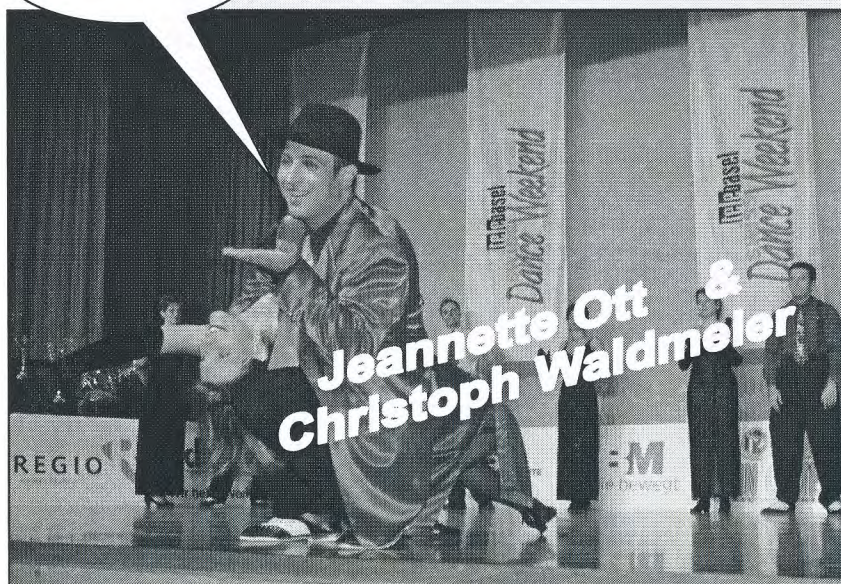
Niemand konnte
ihn aufhalten oder
versuchte es zu-
mindest.

Es wäre sowieso
umsonst gewesen:

Die
Entscheidung

Ein Gentleman entschied sich hier und heu-
te nur noch für eine einzige, die einzig Rich-
tige Lady zu tanzen!

Marry me, my
one and only!!!



UNRE WOCHE



Reformierte Kirche Kilchberg

6. August 2005

14.00 Uhr

Zum abschließenden Apéro sind
alle herzlich willkommen.

Unsere
Adresse:

Mühlestr.15
8912 Obfelden

Tel. 043 333 94
79

Tafelmajor:
Philipp Mathys
&

Liliane Bättig

Kirchbodenstr.
30

8800 Thalwil

Tel. 044 811 36
21



Veranstaltungskalender

1. Hangar Rockin' - Flugplatz Birrfeld 02. 07. 05
2. RICY Plauschturnier - RRC Pink Cadillac 23. 07. 05
3. Ray Colins Hot Club (nähe Bregenz) 29. 07. 05
4. **Big Band Connection** vs. The blue Flagships 19. 08. 05
Casinotheater Winterthur
5. Swing Night mit **Big Band Connection** 25. 08. 05
6. **5InLove in Bregenz** 26. 08. 05
7. **Swing4Joy - Dance Night in Uster** 28. 08. 05
8. Balboa Dance Night - Dance Academy ZH 03.09.05
9. Swing4Joy: Beginn Kurs 2B in Uster 04. 09. 05
10. Bill Haley & His Comets Revival - Winterthur 04. 09. 05
11. Petticoat Inn im SunDance in Bürglen (TG) 29. 10. 05
12. **WM Boogie Woogie - Schaffhausen** 26. 11. 05

Im Detail auf www.crazyshakers.ch/Termine

über Crazy Shakers

Gründung : 1985

Mitglieder : 90
Stand 2003

im Gründungsjahr 20
1985:



Crazy Academy: jeden Dienstag (neu gestaltet)
19.15 – 20.45 geführtes Training *für alle*
20.45 - 20.50 Inforunde
20.50 – 22.00 freies Training
Turnhalle Schulhaus Bachtobel

Crazy Exchange: jeden Mittwoch (siehe Homepage)
20.00 – 22.00
Singsaal Schulhaus Bachtobel

Mitgliederbeiträge : aktiv: 200.-
passiv: 50.- (5.- pro Training)

Unkostenbeitrag für Nichtmitglieder:
10.- pro Person

